

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
23. Jahrg, Wien, Freitag, 24. Jänner 1913.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 24. Jänner 1913.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Forzer und Hob.

Die von StR. Dechant vorgelegte Projektskizze für den Zubau bzw. Umbau des Schulgebäudes 18. Bezirk ~~BIENEK~~ Bischof Faberplatz und Alseggerstraße mit dem approximativen Erfordernisse von 490.000 K wurde genehmigt. Das Detailprojekt ist schleunigst auszuarbeiten und vorzulegen.

Dem Verkauf der Liegenschaft Einl. 1515 im 18. Bezirk Mittelbaustraße 2 an der Semperstraße im Ausmaße von ungefähr 356 m² wird um den Kreis von 98 K per m² zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Büsch wird das Projekt für die Verlegung der Abortanlage im Hetsendorfer Friedhofe anlässlich der Erweiterung desselben mit den Kosten von 700 K genehmigt.

StR. Tomola beantragt die Einrichtung der noch leerstehenden Lehrzimmer an der Knaben- und Mädchenschule 20. Bezirk Leystraße 34 und 36 mit den Kosten von 4000 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Baron wird der Ankauf ... 14/48 Anteilen der Liegenschaft Kat.-Parz. 494/1 im Grinzing 21. Bezirk im Ausmaße von 798 m², Kat.-Parz. 494/2 im Ausmaße von 762 m², Kat.-Parz. 494/3 im Ausmaße von 910 m² ferner der Kat.-Parz. 505 im Ausmaße von 2680 m² um den Pauschalpreis von 59.500 K Regulierungszwecken genehmigt. Diese Liegenschaften liegen auf dem Südhang des Hungerberges.

Der Neubestimmung der Baulinien für das Gebietsteil des 19. Bezirkes östlich des Hetsendorfer Friedhofes und nördlich der Nußberggasse wird ~~xxx~~ zugestimmt.

Dienstjubiläum des Baudirektors Ing. Sykora. Heute feierte der Wiener Stadtbaumeister das 40 jährige Dienstjubiläum seines allverehrten Anteilers, des Baudirektors Ing. Karl Sykora. Dieser ausgezeichnete Ingenieur, der den überwiegendsten Teil seiner Tätigkeit der Ausgestaltung der Wasserversorgung unserer Stadt gewidmet hat, wurde am 2. Dezember 1850 geboren, absolvierte die Ingenieurschule an der Technischen Hochschule in Wien mit vorzüglichem Erfolge und trat am 24. Jänner 1873 als Bauleute in den Dienst des Wiener Stadtbaumeisters. Nachdem er anfangs im Hochbau in Verwendung gestanden hatte, wurde er dem Betriebe der Hochquellen-Wasserleitung zugewiesen. Seither befaßte er sich auch mit der Ausgestaltung der I.-K.-F.-J.-Hochquellenleitung; so rühren von ihm die Projekte für die Erweiterung des Pottschacher-Schöpfwerkes und für verschiede-

ne Ausgestaltungsarbeiten im Quellengebiet der I. Hochquellenleitung her. Am 3. November 1898 zum städtischen Baumeister ernannt, übernahm er als Vorstand die Leitung des Studienbureaus des Stadtbaumeisters und verfaßte das generelle Projekt für die II. K.-F.-J.-Hochquellenleitung, organisierte den technischen Dienst für die Detailprojektierung und die Baudurchführung, betätigte sich in hervorragender Weise an der Erwerbung des Quellen-Territoriums und regte die Einführung des elektrischen Rohrbetriebes bei dem Gütlinger Stollen, die Herstellung der Sauggasanlage im Gschloif und die Verkehrungen gegen Schlagwetterunfälle an. Nebenbei besorgte er die Agenden der Beteiligung der Stadt Wien an der Weltausstellung in Paris 1900 und verfaßte mehrere Veröffentlichungen über die Wasserversorgungsanlagen Wiens. Endlich stellte er die Grundprinzipien für die Verteilung des Wassers der II. Hochquellenleitung in Wien ~~fest~~ fest. Am 6. Mai 1908 zum städt. Oberbaumeister ernannt, wurde ihm am 23. Mai 1908 die Anteileitung des Stadtbaumeisters übertragen. Am 14. Jänner 1910 erfolgte seine Einreihung in die 5. Rangklasse ad personam und am 9. Dezember 1910 wurde ihm der Titel „Baudirektor“ verliehen. Die verdienstvolle Tätigkeit des Jubilars fand wiederholt die verdiente Anerkennung seitens der Gemeindeverwaltung. Auch von Allerhöchster Stelle wurde Sykora durch Verleihung des Offizierskreuzes des Franz Josef-Ordens ausgezeichnet; er ist auch Kommandeur des bulgarischen Zivil-Verdienstordens und besitzt das Ritterkreuz 1. Klasse des schwedischen Norsternordens und das Ritterkreuz 3. Klasse des preussischen Kronenordens. Bedauerlicherweise ist Baudirektor Sykora seit einiger Zeit leidend, was ihn veranlaßt, in nicht allzuferner Zeit in den Ruhestand zu treten. Am Tage des Dienstjubiläums ist eine kleine Deputation des Stadtbaumeisters unter Führung des Oberbaumeisters Ing. Goldemann und bestehend aus den Herren Oberbaumeister Ing. Dr. Kinzer, Baurat Ing. Pürzl, Bauinspektor Ing. Stolz und Oberinspektor Brabbée in der Wohnung des Gefeierten erschienen, um ihrem allseits beliebten Amtsvorstand die herzlichsten Glückwünsche darzubringen. Der Klub der Wiener Stadtbaumeister-Ingenieure hat dem verdienstvollen Jubilar eine Adresse überreicht.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat dem Stadtbauinspektor anlässlich dieses Jubiläums ein in herzlichsten Worten abgefaßtes Glückwunschsreiben übermitteln lassen.

Ernennung von Lehrpersonen. Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Tomola weitere ernannt (präsentiert): zu Bezirksaushilfelehrern an Bürgerschulen: Leopold Parker, 1. Bez. Reugasse 20; Josef Warfer, 5. Bez. Bachergasse 14; Johann Selbitzka, 7. Bez. Neubau-

gasse 42; Ferdinand Schmidt, 7. Bez. Zieglergasse 49; Franz Schäfer, 10. Bez. Herzgasse 27; Josef Pfortner, 14. Heinickegasse 5; Hermann Machura, 16. Bez. Habeburgplatz 18; Johann Danzinger, 17. Bez. Kalvarienberggasse 33; Franz Winter, 17. Bez. Farbmayerplatz 18.

zu Bezirksaushilfelehrern an Knaben Volksschulen: Rudolf Krenn, 1. Bez. Bartensteingasse 7; Franz Wengenstein, 2. Bez. Schönungasse 2; Josef Stöllner, 2. Bez. Pazmanitengasse 26; Franz Waisitz, 2. Bez. Kl. Sperlgasse 2 a; Johann Krager, 3. Bez. Salzgasse 19; Franz Watzka, 3. Bez. Erdbergstraße 76; Josef Albrecht, 5. Bezirk Einsiedlergasse 1; Hans Mach, 5. Bezirk Stolberggasse 53; Johann Kresta, 5. Bezirk Wiedener Hauptstraße 107; Ferdinand Trost, 7. Bez. Neustiftgasse 100; Josef Dworsky, 9. Bez. Grünantorgasse 9; Maximilian Straka, 10. Bez. Sonnleithnergasse 32; Heinrich Vokolek, 10. Bez. Rotenhofgasse 25; Jaroslav Havel, 10. Bez. Keplerergasse 11; Rudolf Winkler, 10. Bez. Puchbaumgasse 55; Adolf Hiesberger, 10. Bez. Thavonatgasse 20; Karl Penzl, 11. Bez. Münichplatz 6; Johann Schüssler, 11. Bezirk Kaiser Ebersdorferstraße 65; Guido Schenner, 12. Bez. Ruckergasse 44; Karl Breyoha, 12. Bez. Fockygasse 20; Leopold Scherzer, 13. Bez. Am Platz 2; Raimund Ortner, 13. Bez. Spallartgasse 18; EHK Richard Wimmer, 14. Bez. Meiselstraße 19; Franz Melichar, 14. Bez. Dabergasse 9; Heinrich Benes, 15. Bez. Sperrgasse 8; Karl Rethay, 15. Bez. Hackengasse 11; Raimund Gruner, 16. Bez. Kirchstetterergasse 32; Bruno Richter, 16. Bezirk Herbststraße 136; Robert Kub, 16. Bezirk Liebhardtgasse 21; Viktor Floymayr, 16. Bez. Ottakringerstraße 150; Karl Wimmer II, 17. Bezirk Penzlgasse 29; Josef Emler, 17. Bez. Wichtelgasse 67; Rupert Fahringer, 17. Bezirk Arzberggasse 2; Karl Vogel, 18. Bez. Alseggerstraße 45; Anton Lückner, 18. Bez. Schulgasse 19; Johann Eder, 19. Bez. In der Krim 6; Adolf Oberhauser, 20. Bez. Vorgartenstraße 50; Johann Heekendorfer, 20. Bez. Leystraße 34; Josef Haubner, 21. Bez. Konstanziagasse 24; Hubert Lukes, 21. Bez. Brünnerstraße 139; Gottfried Angerer, 21. Bez. Jubiläumsgasse 19;

Zu Bezirksaushilfelehrerinnen an Mädchenschulen: Johanna Heidegger, 1. Bez. Bartensteingasse 7; Marie Vicari, 1. Bez. Johannesgasse 4a; Sophie Heisegg, 2. Bez. Holzhausergasse 7; Hermine Fromm, 2. Bez. Czerninplatz 3; Marie Anna Schaufler, 3. Bez. Kleistgasse 12; Anna Ankerl, 5. Bez. Schönbrunnerstraße 101; Anna Ott, 6. Bez. Kopernikusgasse 15; Hermine Habrich, 8. Bez. Albertplatz 7; Amalie Schwarz, 10. Bez. Leibnitzgasse 33; Emilie Flaum, 10. Bez. Bernhartalergasse 19; Marie Rigele, 10. Bez. Umlandgasse 1; Karoline H-H-Jlo, 11. Bez. Pachmayergasse 6; Emilie Tomaschek, 12. Bezirk Ruckergasse 42; Rosa Raubmayer, 13. Bez. Märzstraße 178; Amalie Schöcher, 13.

Bez. Bischofchengasse 17; Leopoldine Goja, 14. Bez. Kröllgasse 20; Mathilde Knafmüller, 14. Bez. Johnstraße 40; Elisabeth Skolik, 16. Bez. Abelegasse 29; Marie Peringer, 16. Bez. Kreitnergasse 32; Friederike Miksch, 18. Bez. Anastasius Grünigasse 10; Margarete Palisa, 19. Bez. Pantzergasse 25; Theodolinde Stadlmayr, 20. Bez. Allerheiligenplatz 7; Josefine Gschladt, 20. Bez. Karajungasse 14; Auguste Polaschek, 21. Bez. Theodor Körnergasse 25.

Auszeichnung Papst Pius X. hat dem bestverdienenden Bezirksvorsteher des 17. Bezirkes Karl Kretschek das Ehrenkreuz pro ecclesia et pontifice verliehen.

Eine Lehrerinnen-Deputation beim Bürgermeister Unter Führung des Gemeinderates Direktor Benda erschien heute vormittags eine Abordnung der Lehrerinnensektion des Vereines der Lehrer und Schulfreunde bestehend aus den Damen Walter, Bachheimer, und Beer, Giegl beim Bürgermeister Exz. Dr. Weiskirchner, um ihm ihre Glückwünsche anlässlich der erfolgten Wahl auszusprechen.

Die Bezirksvertretung Brigittenan hält am Dienstag, den 29. d.M. 6 Uhr abends eine Sitzung ab.

Deutschermeister-Unteroffiziersball. Der diesjährige Unteroffiziersball des k.u.k. Infanterieregimentes Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 findet Donnerstag, den 6. Februar i.J. in den Sophienböden 3. Bezirk Marxergasse statt. Beginn 8 10 Uhr abends. Sehr gediegene und künstlerische Damenspende. Infolge der neuer größeren Auslagen wird um rege Beteiligung und kräftigste Unterstützung aller unserer Hausregimente wohlgesinnten Kreise gebeten. Karten sind beim Feldwebel Viktor Löschnigg (Regimentskanzlei d.I.R. Nr. 4) erhältlich, welcher auch jede Auskunft bereitwillig erteilt und Spenden für diese Veranstaltung entgegen nimmt.